

## BESCHLOSSENE KOOPERATIONSPROJEKTE FÜR DEN ZEITRAUM 1999-2001

### KOOPERATIONSPROJEKTE IM BEREICH DER BILDUNG

#### AUFLISTUNG VON BESCHLOSSENEN PROJEKTEN IM BILDUNGSBEREICH

##### Bildung

1. Austausch von Informationen über die Bildungssysteme Mexikos und Österreichs

##### Allgemeines und berufsbildendes Schulwesen

2. Expertenaustausch im Bereich Schulbildung

##### Grundschulwesen

1. Austausch von schriftlicher Information über die Vorschulerziehung in Österreich und Mexiko
2. Entwicklung und aktueller Stand des Sonderschulwesens und der Integrationspolitik im Bildungsbereich in Mexiko und Österreich

##### Erwachsenenbildung

5. Erfahrungsaustausch

##### Höhere Bildung

6. Austausch von Informationen über die Berufsausübung und den beruflichen Zusammenschluss auf den Gebieten Angewandte Mathematik, Landwirtschaft, Architektur, Rechnungswesen, recht, Krankenpflege, Pharmazie Ingenieurwissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin und Zootechnik, Zahnheilkunde und Psychologie
7. Austausch von Universitätsprofessoren, Universitätsdozenten sowie von Forschern

##### Bildung - Lektorate

8. Austausch von jüngeren Lektoren

### Lehrerfortbildung

9. Deutsch als Fremdsprache I
10. Deutsch als Fremdsprache II

### Sprachen

11. Österreichisches Sprachdiplom

### Diplomatische Studien und internationale Beziehungen

12. Vorträge am Instituto Matias Romero
13. Austausch von Publikationen auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen

### Stipendien

1. Stipendien der Secretaria de Relaciones Exteriores (SER) über Vermittlung des Instituto Mexicano de Cooperacion Internacional
2. Stipendien, die von der österreichischen Seite angeboten werden

## **7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND KULTUR**

**am 17. und 18. Februar 1999**

### **KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001**

VII-EDU-01

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Bildung

TITEL DES PROJEKTES: "Austausch von Informationen über die Bildungssysteme Mexikos und Österreichs,,

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Das Secretaria de Educación Pública (SEP), bekundet über

Vermittlung der Dirección General de Acreditación, Incorporación y Revalidación (DGAIR),  
sein

Interesse am Austausch von Informationen über die Bildungssysteme Österreichs und Mexikos.

Demzufolge hat das SEP dem österreichischen Vertragspartner das allgemeine Bildungsgesetz  
zukommen lassen und ersucht um entsprechende Unterlagen im Sinne der Reziprozität, um in der  
Lage zu sein, präzisere Vorschläge hinsichtlich einer Zusammenarbeit machen zu können.

#### PARTNER

ÖSTERREICH: Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

MEXIKO: Secretaria de Educación Pública (SEP), über Vermittlung der DGAIR

ZIELE: Kenntnis über die Fortschritte in den Bildungssystemen Mexikos und Österreichs

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: 1999 - 2001

VORGEGEHENE FINANZIERUNG: Nachdem vorgeschlagen wird, daß der Austausch von  
Materialien und Informationen im Postwege, über Fax und gegebenenfalls über Email erfolgen  
soll, erfordert das vorliegende Projekt kein spezielles Budget zur Finanzierung.

### **7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND KULTUR**

**am 17. und 18. Februar 1999**

#### **KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001**

VII-EDU-02

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Allgemeines und berufsbildendes Schulwesen

TITEL DES PROJEKTES: Expertenaustausch im Bereich Schulbildung

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle  
Angelegenheiten und die Secretaria de Educación Pública (SEP) schlagen vor, Experten und  
Expertinnen im Umfang von 30 Personentagen zum Zwecke des Erfahrungsaustausches in den

Bereichen des allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulwesens auszutauschen, insbesondere in den Bereichen

- Bildungssysteme (einschließlich der Vorschulstufe)
- Organisation des Schulwesens
- Schulgesetze
- interne Organisation des öffentlichen Unterrichtswesens
- Aufbau der Schulverwaltung
- Privatschulen
- Schulen für im wirtschaftlichen Bereich tätige Personen
- Berechtigungen und Anerkennungen von Ausbildungszeiten
- Sonderschulwesen
- Förderung der gegenseitigen Kenntnisse der jeweiligen Berufsbildungssysteme
- Ausbau der Kontakte und Austauschmöglichkeiten zwischen Institutionen und Experten
- Förderung innovativer Projekte im bi- und multilateralen Rahmen (z.B. Übungsfirmen)
- Förderung von Schulpartnerschaften im berufsbildenden Bereich
- Förderung des berufsbezogenen Fremdsprachenunterrichts (ACT - die Servicestelle österreichischer Übungsfirmen unterstützt nunmehr auch die Einbeziehung von Spanisch in die Übungsfirmenarbeit)

PARTNER:

ÖSTERREICH: Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

MEXIKO: Secretaria de Educación Pública (SEP)

ZIELE:

1. Erfahrungsaustausch zwischen Mexiko und Österreich im Bereich des allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulwesens.
2. Erweiterung des Austausches zwischen Institutionen und Experten.
3. Konkretisierung von innovativen Projekten, sowohl auf bilateraler als auch multilateraler Ebene.
4. Schulpartnerschaften von mexikanischen und österreichischen Schulen.
5. Anregung im Arbeitssektor Fremdsprachen zu unterrichten.

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: 1999 - 2001

VORGESEHENE FINANZIERUNG:

ÖSTERREICHISCHE INSTITUTION:

- Die österreichische Seite trägt internationale An- und Rückreisekosten der von ihr entsandten österreichischen Experten, einschließlich der Kosten für Transit und Gepäck sowie der Flughafengebühren.
- Die österreichische Seite gewährt mexikanischen Experten die Kosten der Unterkunft sowie ein Taggeld von ATS 400,--. Weiters trägt sie die für die Durchführung des in beidseitigem Einvernehmen festgelegten Programmes erforderlichen Reisekosten auf ihrem Staatsgebiet.  
Die österreichische Seite übernimmt in dringenden Notfällen die unentgeltliche medizinische Betreuung bei Erkrankungen und Unfällen, ausgenommen chronische Erkrankungen und Zahnprothesen.

#### MEXIKANISCHE INSTITUTION:

- Die mexikanische Seite trägt internationale An- und Rückreisekosten der von ihr entsandten mexikanischen Experten, einschließlich der Kosten für Transit und Gepäck sowie der Flughafengebühren.
- Die mexikanische Seite gewährt österreichischen Experten die Kosten der Unterkunft und einer angemessenen Verpflegung, deren Höhe auf diplomatischem Wege festgelegt wird. Weiters trägt sie die für die Durchführung des in beidseitigem Einvernehmen festgelegten Programmes erforderlichen Reisekosten auf ihrem Staatsgebiet.
- Die mexikanische Seite übernimmt in dringenden Notfällen die unentgeltliche medizinische Betreuung bei Erkrankungen und Unfällen, ausgenommen chronische Erkrankungen und Zahnprothesen.

#### ALLGEMEINE BEDINGUNGEN:

Die entsendende Seite stellt der empfangenden Seite die nötigen Unterlagen über die Experten in angemessener Zeit vor der vorgesehenen Ankunft zur Verfügung.

Diese Information muß folgendes enthalten:

Name des Experten, Lebenslauf, Zweck der Reise, vorgesehenes An- und Rückreisedatum sowie alle anderen erforderlichen Einzelheiten.

Die empfangende Seite muss auf diplomatischem Wege ihre Entscheidung über die Annahme des Experten bekanntgeben und zwar in angemessener Zeit vor dem vorgesehenen Ankunftsdatum.

Die Institution der entsendenden Seite muss das genaue Ankunftsdatum und das Transportmittel bestätigen.

### **7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND KULTUR**

**am 17. und 18. Februar 1999**

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Grundschulwesen

TITEL DES PROJEKTES: "Austausch von schriftlicher Information über die Vorschulerziehung in Österreich und Mexiko,,

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Die Secretaria de Educación Pública (SEP), über Vermittlung der Coordinación Sectorial de Educación Preescolar und des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten werden weiterhin Informationsmaterial über die Erziehung von Kindern unter sechs Jahren austauschen.

PARTNER

ÖSTERREICH: Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten.

MEXIKO: Secretaria de Educación Pública, über Vermittlung der Coordinación Sectorial de Educación Preescolar

ZIELE: Kennenlernen der Fortschritte auf dem Gebiet des Vorschulwesens in Mexiko und Österreich mittels Austausch von Information, um gegebenenfalls konkretere Aktionen für eine Zusammenarbeit vorschlagen zu können.

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: 1999 - 2001

VORGESEHENE FINANZIERUNG: Nachdem vorgeschlagen wird, daß der Austausch von Materialien und Informationen im Postwege, über Fax und gegebenenfalls über Email erfolgen soll, erfordert das vorliegende Projekt kein spezielles Budget zur Finanzierung.

**7..TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES OBER DIE ZUSAMMENARBEIT  
ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND  
KULTUR  
am 17. und 18. Februar 1999**

KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001  
VII-EDU-04

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Grundschulwesen

TITEL DES PROJEKTES: Entwicklung und aktueller Stand des Sonderschulwesens und der Integrationspolitik im Bildungsbereich in Mexiko und Österreich,,

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Die Secretaria de Educación Pública (SEP), bekundet über

Vermittlung der Dirección General de Educación Especial (DEE) ihr Interesse am Austausch von Informationen über die Entwicklung und den derzeitigen Stand des Sonderschulwesens und der Integrationspolitik im Bildungswesen, die es möglich machen sollen, die Erfahrungen beider Länder kennenzulernen. In diesem Sinne schlägt die Secretaria de Educación Pública (SEP) nachstehende punktuelle Aktionen der Zusammenarbeit vor

1. Aufnahme von zwei Österreichischen Fachleuten, die in die Planung und die Instrumentalisierung der Integrationspolitik im Bildungsbereich in ihrem Land eingebunden sind, um in Mexiko Vorträge über jene Erfahrungen zu halten, die mit der Bildungsintegration in Österreich bestehen; die Schaffung von Kontakten mit Spezialisten, Forschern und Lehrern auf dem Gebiet des Sonderschulwesens und der Bildungs- und Schulintegration in Österreich, um ihre Integrationserfahrungen kennenzulernen und die Anstrengungen, die unternommen wurden, um Informationen über die Bevölkerung beizuschaffen, die Sonderschulbedürfnisse hat, und zwar mit oder ohne Behinderung; Besuch von Bildungseinrichtungen mit positiven Erfahrungen und/oder relevanten Erfahrungen für die Integration im Bereich der Bildung; Kennenlernen und Zurateziehen von Büchern und Urkunden des betreffenden Bereiches und Verwendung von statistischen Informationen (Bildungsstatistik und sozial- und bevölkerungsstatistische Daten), die im speziellen für Österreich Bedeutung haben.

2. Übersendung von in Mexiko von Seiten der DEE und anderen Behörden des Landes herausgegebenem Büchermaterial, mit Bezug auf die Integration von Kindern mit speziellen Anforderung an die Bildungseinrichtungen.

Demgemäß hat die SEP dem Österreichischen Vertragspartner Publikationen der Dirección General de Educación Especial (DEE) zukommen lassen, und zwar als Teil jenes Bücheraustausches, den dieses 'Ministerium aufbauen möchte.

## PARTNER

ÖSTERREICH: Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

MEXIKO: SEP, über Vermittlung der DEE

1. Kennenlernen der Entwicklung und des derzeitigen Standes des Sonderschulwesens in beiden Ländern.
2. Bekanntmachung der Erfahrungen auf dem Gebiet der Bildungs- und Schulintegration in Mexiko unter Bezugnahme auf
  - a) die Politik der öffentlichen Hand, die in Mexiko für die Bildungs- und Schulintegration

von Kindern mit speziellen Bildungsbedürfnissen, sei es mit oder ohne Behinderung, entwickelt wurde, unter Einschluß der rechtlichen Rahmenbedingungen und der derzeit laufenden Programme,

- b) die Anstrengungen der öffentlichen Hand, die zu einer soziodemographischen Charakterisierung jener Teile der Bevölkerung geführt haben, die spezielle Anforderungen an die Bildung stellen, seien sie behindert oder nicht behindert, und
- c) die neue organisatorische Struktur der Dienstleistungen im Sonderschulwesen und die neuesten Erfahrungen bei der Integration von Kindern mit speziellen Bildungsanforderungen auf dem Grundschulniveau.

- 3. Kennenlernen der Erfahrungen, die in beiden Ländern gemacht wurden, und zwar mittels Austausch von Information ( Bücheraustausch, Austausch von Statistiken und von Dokumentationen) über das Sonderschulwesen und die Erfahrungen hinsichtlich der Bildungs- und Schulintegration von Kindern mit speziellen Anforderungen im Bereich der Bildung, seien diese Kinder behindert oder nicht behindert, sowohl in Mexiko als auch in Österreich.

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: Von den Partnern zu definieren  
Für den Austausch von Information: dauernder Austausch

VORGESEHENE FINANZIERUNG:

ÖSTERREICHISCHE INSTITUTION: Hin- und Rückreise der österreichischen Experten

MEXIKANISCHE INSTITUTION: Die Dirección General de Educación Especial (DEE) der SEP übernimmt die Kosten für Unterbringung und Verpflegung der zwei österreichischen Experten während ihres Aufenthaltes in Mexiko.

**7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT  
ZWISCHEN MEX1KO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND  
KULTUR  
am 17. und 18. Februar 1999**

KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001

VII-EDU-05

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor



SEKTOR: Erwachsenenbildung

TITEL DES PROJEKTES: Erfahrungsaustausch

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES:

- Fortführung der Zusammenarbeit über Internet zum Austausch von Erfahrungen und der Dokumentation zu Fragen der Grundlagen moderner Erwachsenenbildung: Didaktik und Methode des autonomen Lernens, des Fernlernens und offener Curricula der allgemeinen Erwachsenenbildung.
- Austausch von Erfahrungen mit der Leitung der Abteilung Deutsch als Fremdsprache des Sprachzentrums des Polytechnischen Institutes (CENLEX/COFAA/IPN) über erwachsenengerechte Methodik und Fachdidaktik.

PARTNER

ÖSTERREICH: Bundesministerium für Unterricht und kulturelle  
Angelegenheiten/Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang

MEXIKO: Secretaria de Educación Pública

ZIELE: Projektbezogener Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich der  
Erwachsenenbildung

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: 1999-2001

VORGEGEHENE FINANZIERUNG: Nach direkter Vereinbarung zwischen den beiden  
Einrichtungen

**7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES OBER DIE ZUSAMMENARBEIT  
ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND  
KULTUR  
am 17. und 18. Februar 1999**

KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001  
VII-EDU-06

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Höhere Bildung

TITEL DES PROJEKTES: "Austausch von Informationen über die Berufsausübung und den beruflichen Zusammenschluß auf den Gebieten Angewandte Mathematik, Landwirtschaft, Architektur, Rechnungswesen, Recht, Krankenpflege, Pharmazie, Ingenieurwissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin und Zootechnik, Zahnheilkunde und Psychologie.

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Die Secretaria de Educación Pública(SEP), bekundet über

Vermittlung der Dirección General de Profesiones (DGP) sein Interesse am Austausch von Informationen über die Berufsausübung und den beruflichen Zusammenschluß, im besonderen Austausch jener Informationen, die auf die Sicherheit, die Freiheit und das Vermögen jener Personen

Einfluß haben, denen diese Dienstleistung geboten wird, auf den Gebieten Angewandte Mathematik,

Landwirtschaft, Architektur, Rechnungswesen, Recht, Krankenpflege, Pharmazie, Ingenieurwissenschaften, Veterinärmedizin und Zootechnik, Zahnheilkunde und Psychologie.

SEP wünscht Informationsaustausch vor allem in Bezug auf die folgenden Punkte:

- Gesetze und Verordnungen über die Berufsausübung und die Zulassung zu den jeweiligen Berufen. Ist das Gesetz, das die Berufsausübung regelt ein allgemeines und/oder ein lokales Gesetz? Umfaßt es alle Berufe, oder gibt es gesonderte Gesetze für jeden einzelnen Beruf?
- Stützt sich die Berechtigung zur Berufsausübung auf die Staatsangehörigkeit der einzelnen Person oder auf den Berufstitel, den diese Person aufweist? Ist die Berechtigung für jeden einzelnen Beruf unterschiedlich?
- Wurde bezüglich der Berufsausübung sowohl bei Inländern wie bei Ausländern in der Gesetzgebung die Ableistung von Sozialdiensten berücksichtigt? Ist die Ausstellung von Zeugnissen über die Berufsausbildung und die Wiederausstellung von Zeugnissen über die Berufsausbildung vorgesehen?
- Wie funktioniert der Arbeitsmarkt und bestehen Quotenregelungen für den Zugang zum Arbeitsmarkt für Ausländer?
- Welche Organe regeln die Berufsausübung?
- Kollegialorgane. Ist der berufliche Zusammenschluß obligatorisch?

Demzufolge hat das SEP dem österreichischen Vertragsteil das Papier über die Voraussetzungen und Verfahren für die Registrierung von Berufstiteln und die Ausstellung von Berufsberechtigungen an Inländer und Ausländer überreicht, und ebenso ein Exemplar des Ausführungsgesetzes zum Artikel 5 der Verfassung, welcher Bezug nimmt auf die Ausübung von Berufen im Bundesdistrikt und auf dessen Verordnungen.

PARTNER

ÖSTERREICH: Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten

MEXIKO: SEP, über Vermittlung der Dirección General de Profesiones (DGP)

**ZIELE:**

- Die Kenntnis der Berufsregelungen in Österreich in der jeweils geltenden Fassung wird es möglich machen, daß präzise und objektive Informationen über die Berufsausübung zur Verfügung stehen, damit es in Zukunft zu einer stärkeren Annäherung und einem verstärkten Austausch zwischen den freien Berufen beider Länder kommt.
- Feststellen der Reziprozität bei beiden Vertragsteilen, und Feststellen des Funktionierens der Zusammenschlüsse von Berufsgruppen um gegebenenfalls ihre Struktur und ihre Ziele kennenzulernen und ganz allgemein die Rolle, die diese beruflichen Zusammenschlüsse bei der Überwachung der Berufsausübung einnehmen.
- Kennenlernen des Arbeitsmarktes für Ausländer im Rahmen der Internationalisierung der freien Berufe.

**DATUM DER DURCHFÜHRUNG:** 1999-2001

**VORGESEHENE FINANZIERUNG:** Jede Seite trägt ihre administrativen Kosten

**7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT  
ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND  
KULTUR**

**am 17. und 18. Februar 1999**

**KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001**

VII-EDU-07

**ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH:** Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

**SEKTOR:** Höhere Bildung

**TITEL DES PROJEKTES:** "Austausch von Universitätsprofessoren, Universitätsdozenten sowie von Forschern,,

**BESCHREIBUNG DES PROJEKTES:** Die Vertragsteile werden den Austausch von Universitätsprofessoren sowie von Forschern fördern, und zwar in Form von kurzen Aufenthalten mit dem Ziel, Vorlesungen zu halten oder Forschungsprojekte durchzuführen.

Der Austausch wird auf Basis von Einladungen der genannten Universitäten und höheren Schulen in direktem Wege stattfinden.

Diesbezüglich bekundete die Universidad Nacional Autonoma de Mexico Interesse daran, die Zusammenarbeit mit den Universitäten Wien, Salzburg, Klagenfurt, Universität für Bodenkultur und der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz, die auf institutionellen Vereinbarungen basieren, fortzuführen. Der Austausch von Professoren soll im Rahmen spezifischer Forschungsprojekte sowie für Vorlesungen, Seminare etc. durchgeführt werden.

#### PARTNER

ÖSTERREICH: Universitäten und Höhere Schulen

MEXIKO: Universitäten und Höhere Schulen

ZIELE: Steigerung der Mobilität von Akademikern und Experten beider Länder

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: 1999-2001

#### VORGESEHENE FINANZIERUNG

##### ÖSTERREICHISCHE INSTITUTION:

- Internationale An- und Rückreisekosten
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung der von ihr zu empfangenden mexikanischen Akademiker und Experten.

##### MEXIKANISCHE INSTITUTION:

- Internationale An- und Rückreisekosten der von ihr entsandten mexikanischen Akademiker und Experten, einschließlich der Kosten für Transit und Gepäck sowie die Flughafengebühren.
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung der von ihr zu empfangenden österreichischen Akademiker und Experten, sowie die Reisekosten auf ihrem Staatsgebiet, die für die Durchführung ihres Arbeitsprogrammes, über die sich beide Seiten im voraus einigen. Diese Kosten werden bei Billigung des Austausches spezifiziert. Gewährt den österreichischen Teilnehmern an diesem Austausch ein Taggeld für diese Konzepte, welches auf diplomatischem Wege festgelegt wird und welches die Bedürfnisse zur Erfüllung ihrer Aktivitäten zufriedenstellend abdecken soll.
- In dringenden Notfällen die unentgeltliche medizinische Betreuung bei Erkrankungen und Unfällen, ausgenommen chronische Erkrankungen und Zahnprothesen.

### **7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND KULTUR**

**am 17. und 18. Februar 1999**

KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001

VII-EDU-08

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Bildung - Lektorate

TITEL DES PROJEKTES: Austausch von jüngeren Lektoren

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Die Partner werden weiterhin den Austausch von Lektoren auf Universitätssebene zum Zwecke der besseren gegenseitigen Kenntnis von Sprache, Literatur und Kultur des anderen Landes unterstützen.

Zu diesem Zwecke werden die Partner im Rahmen ihrer Möglichkeiten zwei Lektoren pro Jahr austauschen und die Möglichkeit der Erweiterung dieses Programms prüfen, wobei sie sich bemühen werden, weitere Universitäten einzubeziehen.

PARTNER:

ÖSTERREICH : Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr

MEXIKO: Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE) über Vermittlung der Dirección de Cooperación Educativa y Cultural des Instituto Mexicano de Cooperación Internacional

ZIELE: Verstärkung der gegenseitigen Kenntnisse der Sprache, Literatur und Kultur im anderen Land

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: 1999 - 2001

VORGESEHENE FINANZIERUNG:

ÖSTERREICHISCHE INSTITUTION:

- Trägt für ihre Kandidaten die Reisekosten bis zum Dienort im Gastland und zurück
- Die empfangende Seite kommt in dringenden Fällen für die unentgeltliche medizinische Betreuung bei Erkrankungen und Unfällen der vom Austausch erfaßten Personen auf, ausgenommen chronische Erkrankungen und Zahnprothesen.

MEXIKANISCHE INSTITUTION:

- Die mexikanischen Kandidaten tragen ihre internationalen Reisekosten bis zum Dienort im Gastland und zurück

- Die empfangende Seite kommt in dringenden Fällen für die unentgeltliche medizinische Betreuung bei Erkrankungen und Unfällen der vom Austausch erfaßten Personen auf, ausgenommen chronische Erkrankungen und Zahnprothesen.

#### ALLGEMEINE BEDINGUNGEN:

Die empfangende Seite stellt jährlich bis 30. Jänner auf diplomatischem Wege alle erforderlichen Unterlagen bezüglich der zu besetzenden Lektorenstellen im kommenden Studienjahr sowie die Anforderungsprofile der Kandidaten zur Verfügung.

Folgende weitere Punkte müssen in der Information enthalten sein:

- a) Einsatzort (Universität, Institut)
- b) Art der Tätigkeit (Sprach- und Literaturunterricht, Landeskunde)
- c) Umfang der Tätigkeit (Zahl der wöchentlichen Arbeitsstunden)
- d) Bezahlung für die vertraglich noch zu vereinbarenden Tätigkeiten und sozialrechtliche Absicherung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen
- e) Art des Dienstvertrages

Die entsendende Seite stellt der empfangenden Seite alle notwendigen Daten und Unterlagen über Kandidaten für den Lektorenaustausch im folgenden Studienjahr jeweils bis 30. April zur Verfügung.

Kandidaten sollten nicht älter als 35 Jahre und zur Lehrtätigkeit fähig sein.

Die empfangende Seite teilt der entsendenden Seite auf diplomatischem Wege innerhalb von drei Monaten nach Erhalt der Unterlagen ihre Entscheidung über die Annahme der vorgeschlagenen Kandidaten unter Bekanntgabe des Tätigkeitsortes mit.

### **7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND KULTUR am 17. und 18. Februar 1999**

KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001

VII-EDU-09

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Lehrerfortbildung

TITEL DES PROJEKTES: Deutsch als Fremdsprache 1

**BESCHREIBUNG DES PROJEKTES:** Das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten bietet pro Jahr 5 Stipendienplätze für Fortbildungskurse für Germanisten und Deutschlehrer zu Themen der österreichischen Landeskunde an. Die einzelnen Schwerpunktthemen sind auf regionale und saisonale Gegebenheiten der jeweils wechselnden Veranstaltungsorte abgestimmt, so daß die teilnehmenden Personen in themenzentrierten wie themenübergreifenden Projekten sowohl selbständig als auch gestützt durch Fachvorträge ihre Kenntnisse und Erfahrungen erweitern können.

Die Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE) über Vermittlung der Dirección de Cooperación Educativa y Cultural des Instituto Mexicano de Cooperación Internacional erklärt sich dazu bereit, die Stipendien für diese Kurse bei anderen mexikanischen Institutionen im ganzen Land bekannt zu machen.

**PARTNER:**

**ÖSTERREICH:** Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

**MEXIKO:** Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE) über Vermittlung der Dirección de Cooperación Educativa y Cultural des Instituto Mexicano de Cooperación Internacional, Universidad Nacional Autónoma de Mexico, Instituto Politécnico Nacional, andere Universitäten

**ZIELE:** Dem Konzept der Seminare in Österreich liegt zugrunde, daß im Land der Zielsprache erworbene Kenntnisse und Erfahrungen eine viel nachhaltigere Wirkung erzielen, und daß sich Bilder und Antworten, die sich aus der geführten wie selbsttägigen, auf jeden Fall aber direkten Auseinandersetzung mit spezifischen Themen und Fragen vor Ort ergeben, leichter und tiefer einprägen.

**DATUM DER DURCHFÜHRUNG:** Juli und August 1999, 2000, 2001

**VORGESEHENE FINANZIERUNG:**

**ÖSTERREICH ISCH E INSTITUTION :** Unterkunft, Verpflegung, Arbeits- und Vortragsprogramm sowie kulturelles Rahmenprogramm

**MEXIKANISCHE INSTITUTION:** Reisekosten, Kranken- und Unfallversicherung

**7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT  
ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND  
KULTUR  
am 17. und 18. Februar 1999**

**KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001**

**VII-EDU-10**

**ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH:** Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Lehrerfortbildung

TITEL DES PROJEKTES: Deutsch als Fremdsprache II

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten stellt auf Anfrage von germanistischen Instituten der Universitäten und Hochschulen bzw. anderen in Deutsch als Fremdsprache tätigen Einrichtungen beschränkte Kontingente der "Lehrmaterialien zur österreichischen Landeskunde und Literatur,, zur Verfügung.

PARTNER:

ÖSTERREICH: Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

MEXIKO: Universidad Nacional Autónoma de Mexico, Instituto Politécnico Nacional, Universitäten,

Hochschulen und andere Einrichtungen, die Deutsch als Fremdsprache vermitteln.

ZIELE: Vertiefung des Wissens über österreichische Landeskunde und Literatur

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: 1999—2001

VORGESEHENE FINANZIERUNG:

ÖSTERREICHISCHE INSTITUTION: Zurverfügungstellung von Unterlagen

MEXIKANISCHE INSTITUTION:

**7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT  
ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND  
KULTUR  
am 17. und 18. Februar 1999**

KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001

VII-EDU-11

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Sprachen



TITEL DES PROJEKTES: Österreichisches Sprachdiplom

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten schlägt die Verbreitung des Österreichischen Sprachdiploms "Deutsch als Fremdsprache,, (ÖSD) vor, mit dem ausgewiesen wird, daß die Inhaberin/der Inhaber über die der jeweiligen Prüfungsstufe angemessenen Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt, um sich in wichtigen Alltagssituationen mündlich und schriftlich zu verständigen.

Das ÖSD geht von einer plurizentrischen Sprachauffassung aus, d.h. daß die großräumigen Standardvarietäten der deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz berücksichtigt werden.

Bei Interesse und Erfüllung der Kriterien für die Lizenzvergabe könnten zusätzlich weitere Prüfungszentren eingerichtet werden.

PARTNER:

ÖSTERREICH: Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

MEXIKO: UNAM, IPN, andere Institutionen, die Deutsch als Fremdsprache unterrichten

ZIELE:

- 1 . Nachweis, daß die Inhaberin/der Inhaber über angemessene Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt, um sich in wichtigen Alltagssituationen mündlich und schriftlich verständigen zu können
2. Etablierung weiterer Prüfungszentren

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: 1999 - 2001

VORGEGEHENE FINANZIERUNG: Noch zu vereinbaren zwischen den beteiligten Institutionen

**7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT  
ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND  
KULTUR**

**am 17. und 18. Februar 1999**

## KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001

VII-EDU-12

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Diplomatische Studien und internationale Beziehungen

TITEL DES PROJEKTES: "Vorträge am Instituto Matias Romero,,

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Die Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE), lädt über Vermittlung des Instituto Marias Romero (IMR) österreichische Experten für regionale Angelegenheiten, Außenpolitik und internationale Beziehungen, die sich bereits in Mexiko befinden ein, an ihrer diplomatischen Akademie Vorträge zu halten.

Für die eingangs genannten Aktivitäten wird die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Botschaft in Mexiko beantragt, damit die auf Besuch weilenden österreichischen Experten diese Information erhalten, um ihre Vorträge am IMR im Einklang mit ihren übrigen zeitlichen Verpflichtungen in Einklang bringen zu können.

### PARTNER

ÖSTERREICH: Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, Österreichische Botschaft in Mexiko.

MEXIKO: SRE, Instituto Matias Romero

ZIELE: Förderung der Teilnahme österreichischer Vortragender, um unterschiedliche Standpunkte über regionale Angelegenheiten, Außenpolitik und internationale Beziehungen kennenzulernen.

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: 1999 — 2001; ergibt sich aus der Anwesenheit von geeigneten Personen

VORGESEHENE FINANZIERUNG: Die österreichischen Experten befinden sich schon in Mexiko, weshalb keine weiteren wie immer gearteten Aufwendungen entstehen.

**7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT  
ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND  
KULTUR  
am 17. und 18. Februar 1999**

## KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001

VII-EDU-13

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Diplomatische Studien und internationale Beziehungen

TITEL DES PROJEKTES: "Austausch von Publikationen auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen,,

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Die Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE) schlägt über Vermittlung des Instituto Matias Romero (IMR) und seines Acervo Histórico Diplomático (AHD) vor, regelmäßig Informationsmaterial, Bücher und Dokumentarmaterial über geschichtliche und zeitgenössische internationale Beziehungen auszutauschen.

Das IMR würde die mexikanische Zeitschrift über Außenpolitik laufend zur Verfügung stellen und der

AHD jene Publikationen, die er über internationale Beziehungen herausgibt.

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten stellt dem Instituto Matias Romero über die

Österreichische Botschaft in Mexiko den außenpolitischen Bericht in der Langfassung in deutscher

Sprache und in der Kurzfassung in englischer Sprache sowie die Publikation der Reihe "Außenpolitische Dokumentation,, zur Verfügung.

## PARTNER

ÖSTERREICH: Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten

MEXIKO: Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE), über Vermittlung des Instituto Matias Romero

(IMR) und seines Acervo Histórico Diplomático (AHD)

ZIELE: Bekanntmachung und Verbreitung dokumentarischer Werke zwischen Spezialisten und Studenten der internationalen Beziehungen und Studien von Experten beider Länder über diesen Bereich.

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: Regelmäßig

## VORGESEHENE FINANZIERUNG

ÖSTERREICHISCHE INSTITUTION: Übernimmt die Kosten der Versendung seiner Publikationen

MEXICANISCHE INSTITUTION: Übernimmt die Kosten der Versendung seiner Publikationen

**7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT  
ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND  
KULTUR**

**am 17. und 18. Februar 1999**

KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001

VII-EDU-14

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH: Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor

SEKTOR: Stipendien

TITEL DES PROJEKTES: "Stipendien der Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE) über Vermittlung Instituto Mexicano de Cooperación Internacional,,

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Der mexikanische Vertragspartner stellt über Vermittlung des Instituto Mexicano de Cooperación Internacional (IMEXCI) und der Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE), jährlich fünf Stipendien mit einer jeweiligen Dauer von neun Monaten (fünfundvierzig Personenmonate) zur Verfügung, damit österreichische Staatsbürger Doktorats- oder Postgraduiertenstudien, Spezialisierungs- und Forschungsstudien an öffentlichen mexikanischen Institutionen betreiben können.

PARTNER

ÖSTERREICH: Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr

MEXIKO: Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE) über Vermittlung des Instituto Mexicano de Cooperación Internacional

ZIELE: Ausbildung österreichischer Studierender und Akademiker in ausgezeichneten (Bildungs-) Bereichen Mexikos

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: 1999-2001

VORGESEHENE FINANZIERUNG:

ÖSTERREICHISCHE INSTITUTION: Übernahme der Kosten für Hin- und Rückreise der österreichischen Stipendiaten

MEXIKANISCHE INSTITUTION:

- Monatliche Anweisung für Lebenshaltungskosten, entsprechend 3,5 Mindestlöhnen des Bundesdistrikts für jene Stipendien, die für Meistertitel, Spezialisierungen und Forschungsvorhaben gewährt werden, und entsprechend fünf Mindestlöhnen des Bundesdistrikts für jene Stipendien, die für Doktorarbeiten, Forschungsarbeiten zur Erlangung des Doktorates oder für Spezialgebiete und Nebengebiete der Medizin gewährt werden.
- Die monatliche Anweisung wird im Sinne der Veröffentlichungen im Diana Oficial de la Federación und der Bestimmungen der jährlichen Ausschreibung angepaßt.
- Krankenversicherung des mexikanischen Instituts für Sozialversicherung (IMSS)
- Bezahlung einer Inlandshin- und rückreise für jene Stipendiaten, die ihre Studien außerhalb des Stadtgebietes von Mexico-Stadt durchführen, und zwar einmalig zu Beginn und zum Ende des Stipendiums.

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN:

Die Dirección General de Educativa y Cultural des IMEXCI, des mexikanischen AM, übersendet der österreichischen Seite zur Veröffentlichung die Stipendienausschreibung meistens 3 Monate vor Ausschreibungsende, ebenso wie die entsprechenden Formulare. Die Bedingungen und Unterlagen werden jährlich mittels amtlicher Mitteilung bekanntgegeben, wobei zusätzlich der letzte Einreichungstermin der Dokumentation angegeben werden muß. Die Anträge für die Stipendien in Mexiko müssen über die Mexikanische Botschaft in Österreich gestellt werden.

Die Österreichischen Kandidaten müssen die Bedingungen erfüllen und die vom mexikanischen Ministerium für auswärtige Angelegenheiten verlangte Dokumentation beibringen. Die österreichischen Kandidaten für diese Stipendien werden von den Kompetenten österreichischen Behörden unter Teilnahme der Mexikanischen Botschaft in Österreich ausgesucht. Die endgültige Entscheidung wird von der Dirección General de Cooperación Educativa y Cultural des IMEXCI der Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE) getroffen.

Das Höchstalter der Stipendiaten beträgt 35 Jahre. Die Kandidaten müssen mindestens zwei Studienjahre erfolgreich absolvierter akademischer Vorstudien im Fachbereich nachweisen.

Die Liste der von der entsprechenden Evaluierungskommission vorläufig ausgewählten österreichischen Kandidaten sollte auch Ersatzkandidaten enthalten.

Die österreichische Seite stellt der mexikanischen Seite alle notwendigen Unterlagen über ihre Kandidaten für das nächste Studienjahr, einschließlich der Angaben über das wissenschaftliche Vorhaben zur Verfügung. Diese Information sollte vor dem 31. März bei der Dirección General de Cooperación Educativa y Cultura der Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE) einlangen.

Die mexikanische Seite teilt der österreichischen Seite spätestens 3 Monate nach Erhalt der Dokumentation ihre Entscheidung über die Annahme der vorgeschlagenen österreichischen Kandidaten unter Bekanntgabe des Studienortes mit.

Die österreichischen Stipendiaten können ihr Stipendium nicht in Anspruch nehmen, bevor sie nicht seitens der Mexikanischen Botschaft in Österreich eine amtliche Mitteilung über den Zeitpunkt erhalten haben, an dem ihr Stipendium beginnt.

**7. TAGUNG DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT  
ZWISCHEN MEXIKO UND ÖSTERREICH IN DEN BEREICHEN BILDUNG UND  
KULTUR  
am 17. und 18. Februar 1999**

KOOPERATIONSPROJEKTE 1999-2001

VII-EDU-15

ALLGEMEINER KOOPERATIONSBEREICH : Zusammenarbeit auf dem Bildungssektor  
SEKTOR: Stipendien

TITEL DES PROJEKTES: "Stipendien, die vom österreichischen Vertragsteil angeboten werden,,"

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES: Der österreichische Vertragsteil stellt jährlich fünf Stipendien mit einer jeweiligen Dauer von neun Monaten (fünfundvierzig Personenmonate) zum Zwecke der Durchführung von Postgraduate-Studien zur Verfügung .

PARTNER:

ÖSTERREICH: Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr

MEXIKO: Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE) über Vermittlung des Instituto Mexicano de Cooperación Internacional (IMEXCI)

ZIELE: Die Ausbildung von mexikanischen Studierenden und Akademikern

DATUM DER DURCHFÜHRUNG: 1999-2001

VORGESEHENE FINANZIERUNG:

ÖSTERREICHISCHE INSTITUTION:

Die österreichische Seite gewährt mexikanischen Stipendiaten:

- a) ein monatliches Stipendium in der Höhe von
  - ATS 7.400,-- für Studierende
  - ATS 8.100,-- für Graduierte
  - ATS 9.600,-- für Wissenschaftler über 30 Jahren und mit Doktorat bzw. Gleichwertigem Abschluß;
- b) Erlaß des Studienbeitrages für Ausländer lt. Hochschultaxengesetz für ein ordentliches Studium an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Fachrichtung sowie kostenlose Benützung von Bibliotheken, Laboratorien, wissenschaftlichen Apparaten und Geräten, soweit es die Durchführung des wissenschaftlichen Vorhabens erfordert;
  - a) die Unterbringung bzw. die Zuerkennung eines Wohnungskostenzuschusses wird entsprechend den vom Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr erlassenen allgemeinen Stipendienbedingungen geregelt.
  - b) Abgeltung der Kosten für Reisen in Österreich, soweit diese Reisen im akademischen Arbeitsprogramm vorgeschlagen und von den zuständigen universitären Institutionen als notwendig bestätigt werden.
  - c) In dringenden Fällen unentgeltliche medizinische Betreuung bei Erkrankungen und Unfällen der vom Austausch erfassten Personen, ausgenommen chronische Erkrankungen und Zahnprothesen.

#### MEXICANISCHE INSTITUTION:

Die mexikanische Stipendiaten bezahlen die internationalen Flugkosten bis zum Studienort in Österreich und zurück nach Mexiko.

#### ALLGEMEINE BEDINGUNGEN:

Die österreichische Seite übersendet der Dirección General de Cooperación Educativa y Cultural des IMEXI, des mexikanischen AM, zur Veröffentlichung die Stipendienausschreibung mindestens 3 Monate vor Ausschreibungsende, ebenso wie die entsprechenden Formulare. Die Bedingungen und Unterlagen werden jährlich mittels amtlicher Mitteilung bekanntgegeben, wobei zusätzlich der letzte Einreichungstermin der Dokumentation angegeben werden muß. Die Anträge für die Stipendien in Österreich müssen über die Österreichische Botschaft in Mexiko gestellt werden.

Die mexikanischen Kandidaten müssen die Bedingungen erfüllen und die von der österreichischen Seite verlangte Dokumentation beibringen. Die mexikanischen Kandidaten für diese Stipendien werden von einer aus mexikanischen Experten bestehenden Evaluierungskommission, die von der Dirección General de Cooperación Educativa y Cultural des IMEXI der Secretaria de Relaciones Exteriores (SRE) koordiniert wird, unter Teilnahme der Österreichischen Botschaft in Mexiko ausgesucht. Die endgültige Entscheidung wird von den Behörden der österreichischen Seite getroffen.

Das Höchstalter der Stipendiaten beträgt 35 Jahre. Die Kandidaten müssen mindestens zwei Studienjahre erfolgreich absolvierter akademischer Vorstudien im Fachbereich nachweisen.

Die mexikanischen Kandidaten für Studien in Österreich müssen ihre Begabung für die jeweiligen zentralen künstlerischen Fächer mittels einer Aufnahmeprüfung an den entsprechenden Kunsthochschulen in Österreich sowie die Inskription als ordentlicher Hörer nachweisen. Die Stipendien können nur an Kandidaten vergeben werden, die diese Voraussetzungen erfüllen.

Die Liste der von der entsprechenden Evaluierungskommission vorläufig ausgewählten mexikanischen Kandidaten sollte auch Ersatzkandidaten enthalten.

Die mexikanische Seite stellt der österreichischen Seite alle notwendigen Unterlagen über ihre Kandidaten für das nächste Studienjahr, einschließlich der Angaben über das wissenschaftliche Vorhaben zur Verfügung. Diese Information sollte vor dem 31. März beim Ministerium für auswärtige Angelegenheiten einlangen.

Die österreichische Seite teilt der mexikanischen Seite spätestens 3 Monate nach Erhalt der Dokumentation ihre Entscheidung über die Annahme der vorgeschlagenen mexikanischen Kandidaten unter Bekanntgabe des Studienortes mit.

Die mexikanischen Stipendiaten sollten alleine reisen oder die Zahlungsfähigkeit der sie begleitenden Personen nachweisen.

Die mexikanischen Stipendiaten können ihr Stipendium nicht in Anspruch nehmen bevor sie nicht seitens der Österreichischen Botschaft in Mexiko eine amtliche Mitteilung über den Zeitpunkt erhalten haben, an dem ihr Stipendium beginnt.